

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Pharisäer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449963>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Pharisäer

Das war der rechte Friedensbote, — der drüben überm großen Bach, — er weckte mit seiner Friedensnote — Europa aus dem Stumpfsinn wach. — Wie hat man überall aufgeschmauset, — als jene Botschaft kam heran, — manch' Bürger einen Tups sich kauft — „Der Wilson, ja, das ist ein Mann!“ — Wenn jemand uns kann Frieden bringen, — ist's nur allein Amerika. — Amerika kann nur bezwingen — Europas Not und Kriegshurrah! —

Doch leider fand bei der Entente — Herr Wilson Gegenliebe nicht, — drum stellt der Friedenspräsident — hinter den Scheffel bald sein Licht. — Als dann hierauf die Mittel-

staaten — auspielten ihren großen Trumpf, — da brannten die U-Boot-Granaten — bald Löcher in den Friedenssrumpf. — Nun schieben die Herrn Trußbarone — im schönen Land Dollarika — Herrn Wilson, sonst nicht zweifels-ohne, — in seine Kriegertunika. — Auch helfen noch mit aller Kraft — Feld Roosevelt und Mister Taft — fest in die Kriegstrompete blasen — Tiraden und noch andre Phrasen, — um so das Volk hineinzureiten — und für die Trußmagnaten streiten.

Nun kommt jetzt da mit einemal — der mexikanische Zwischenfall, — der schlägt dem Saß den Boden aus, — man schimpft und tobt im Sturmgrabus, — weil nur die „andern“ etwas taten, — was uns Herr Wilson auch

geraten: — Uns anzuschließen an den King. — „Ja Bauer, das ist ein ander Ding!“ — So wird's natürlich von jenen tönen — die uns seit Jahren schon gewöhnen, — nach ihrer Weise baß zu tanzen, — uns lernen eng zu schnüren den Kanten — und alles nur aus Humanität — nach Völkerrecht und Pietät. — O, schönes Pharisäertum — im aufgeklärtesten Säkulum! — Auf dieser, wie auf jener Seite — geht die Humanität bald pleite. — Saß, Mißgunst und Gewalt geht um, — die Menschheit im Delirium — vertieft sich in des Krieges Sorgen, — denkt kaum noch an ein friedlich Morgen, — wo alle Völker und Nationen — einß ruhig nebeneinander wohnen, — um Geist und Körper frisch zu regen, —

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Unangenehmes Verhältnis

Das kürzlich in London mit Italien geschlossene wirtschaftliche Abkommen hat in Italien Enttäuschungen gebracht, so daß sich die Regierung gezwungen sieht, durch scharfe Maßnahmen dem Volke noch mehr Einschränkungen als bisher aufzuerlegen.



John Bull: Ja, liebe Italia, erst schaffe mal Truppen an die Westfront, dann können wir weiter reden!

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

### Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Ueberreinkunft

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

## Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

## Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Die toten Augen“, Oper von Eugen d'Albert. Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper von Richard Wagner.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Liebe“, Tragödie v. A. Wildgans. Sonntag, abends 8 Uhr: Neu einstudiert: „Die zärtlichen Verwandten“.

## Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

## Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Première!

Première!

„Die geschiedene Frau“.

## „DE LA PAIX“

Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

sich und der ganzen Welt zum Segen. —  
 Triff's Schicksal nur die Schuldigen, —  
 wir wollen gar nicht murren, — wir bleiben  
 die Geduldigen, — trotz Not und Magen-  
 knurren. — Man lass' uns allerseits in Ruh'  
 — und mude uns nicht weiter zu, — mit dem  
 Andern oder Einem — uns kriegerisch zu ver-  
 einen. — Wir stehen fest, Gewehr im Arm —  
 und schützen unsere Grenzen — und kommt  
 für uns der Kriegsalarin, — gibts nichts mehr  
 zu scharbenzen. — Dann geht's an unser  
 Heiligtum, — um Vaterland und Ehre, —  
 dann setzen wir der Schweiz zum Ruhm —  
 uns schweizerisch zur Wehre. — Den Phari-  
 säern hier wie dort — der Grind würd' ein-  
 gerennt, — wir schützen unsern Schweizerhort  
 — Wohlstandsaubelement!

S.

## Intimes aus dem Bundeshaus

(Zu den fleischlosen Tagen)

Bundesrat A.: Haben Sie nicht auch die  
 Ueberzeugung, lieber Herr Kollega, daß die  
 fleischlosen Tage, so wie sie jetzt sind, ihren  
 Zweck nicht erfüllen, da sie von niemand  
 eingehalten werden?

Bundesrat B.: Allerdings. Ich kann aus  
 eigener Erfahrung sagen, daß ich am letzten  
 Dienstag ....

Bundesrat A.: Aber, bitte, keine Indis-  
 kretionen. Wir wissen ja alle ...

Bundesrat B.: Kollege C., der diese Ein-  
 richtung auf dem Gewissen hat, hat eben  
 mit der Unständigkeit der Eidgenossen ge-  
 rechnet.

Bundesrat A.: Das ist es ja eben. Muß  
 der sich aufs Rechnen verlegen, wo er zeit-  
 lebens ein schwacher Rechner war. ms.

## Zwerg-Unterseeboote

In der amerikanischen Marine sollen kürz-  
 lich Zwerg-Unterseeboote erprobt worden sein  
 — ob mit oder ohne Erfolg, verschweigt der  
 „Daily Graphic“ — die nur 7,6 Meter lang  
 sein sollen und von einem einzigen Mann be-  
 dient werden können. — Das ist noch gar  
 nichts. Es gibt andere Staaten, die haben  
 auch Unterseeboote. Die sind aber so klein,  
 daß sie das menschliche Auge noch nie ge-  
 sehen hat. Und, was in diesen Zeiten des  
 Menschenmangels das Schönste ist: Bedient  
 zu werden, brauchen sie überhaupt nicht. ms.

# Hotels Theater Konzerte Cafés

*Via offen im Metzgerbräu bei bapfianen Preisen vorzüglich*

**BAUER'S HOTEL POST**  
 BEIM HAUPTBAHNHOF 1862

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

**Restaurant**  
**Hotel Sonne**  
 Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
 Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse  
 Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
 Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —  
 Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche  
 1705 Inhaber: **Franz Nigg.**

**Passage-Café St. Annahof, Zürich**

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7  
 bis 10½ Uhr vormittags, Fr. 1.—

Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik

**Wiener Café SCHIFF**  
 Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte  
**American Bar**  
 1725 Inhaber: **H. ANGER.**

**Restaurant „Augustiner“**

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
 Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock  
 Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

**Spanische Weinhalle**  
**zur Glocke**  
 Glockengasse 9  
 Telefon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
 Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

**Sanitäts-Hausmann A. G.**  
 Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

**NATIONAL**  
 Militärstr. 24 Teleph. 1599

Gute Speisen. — Reelle Weine.  
 ff. Feldschützen-Biere.  
 Höl. empfiehlt sich  
 1648 F. Schütz-Auer.

**Pianos**



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

**P. Jecklin Söhne**

Ob: Hirschengr. 10  
 Zürich 1.

Bilfkarten liefert prompt u.  
 bill. Jean Grez,  
 Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

**Grand-Café „Astoria“**

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Caféhaus und der Schweiz

erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

**Tonhalle-Restaurant**

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
 für 1502  
 Hochzeiten und  
 Gesellschaften

**Restaurant**  
**„WELLENBURG“**

Niederdorfstr. 62  
 ff. Uetliberg-Bier  
 hell u. dunkel

Samstag  
 und Sonntag

**Konzert**

Karl Rüttimann  
 Coiffeur 1601

**Los-Listen**

in grosser Auflage, liefert  
 als Spezialität die mit dem  
 nötigen Ziffermaterial und  
 zwei Rotations-Maschinen  
 versehene

Buchdruckerei **JEAN FREY**  
 Zürich

**Brissago**  
 in Kistchen von 125 Stück.  
 I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—  
 II. Qualität Fr. 17.50  
 versendet **J. Kuster, Lu-**  
**zern, Kappelgasse. 1525**

**Café-Restaurant**  
**Klauser**

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
 ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.  
 Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häpeli-Hüttinger.**

**Restaurant „Meyerei“**



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
 Prima Weine Jan. Ephraim

**Zürichhorn**

**Kasino-Restaurant direkt am See**  
 Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
 Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

**Eine Tasse guten Kaffee**

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
 und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
 und Konditorei von

**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

**I. und ältestes Haus der Schweiz für**  
**sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**  
 Eigene chemische Laboratorien  
**Zürich - St. Gallen - Basel - Genf**